

Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **73 (1969)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Das Jugendbuch im Unterricht. Der Schweizerische Bund für Jugendliteratur hielt am 31. Mai in Neuenburg seine 15. Jahresversammlung ab. Unter der Leitung der Präsidentin, Fräulein *L. Buntschu*, Freiburg, wurden die statutarischen Geschäfte rasch erledigt. Die letztes Jahr zum erstenmal durchgeführte Schweizer Jugendbuchwoche soll zu einer ständigen Einrichtung werden und dieses Jahr vom 22.—29. November stattfinden. Im zweiten Teil zeigten die Herren *Brossin* und *Kohler* aus Le Locle und La Chaux-de-Fonds, wie sie das Jugendbuch in die Schule einbeziehen. Damit setzen sie sich für die Verbreitung des Jugendbuches überaus tatkräftig ein. Dies ist aber nur möglich, wenn die gleichen Bücher in größerer Zahl zur Verfügung stehen. Hier leistet der Kanton Neuenburg dank der Bemühungen von Herrn Seminarlehrer *Claude Bron* wichtige Pionierarbeit. Für die Lehrerschaft des Kantons stehen über 250 Serien zu je 30 guten Kinder- und Jugendbüchern bereit. Die Gelegenheit wird reichlich benutzt, wurden doch im letzten Jahre gegen 20 000 Bücher an Klassen ausgeliehen. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn in der deutschen Schweiz dieses Beispiel nachgeahmt würde.

Literaturwettbewerb des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes. Das Schweizerische Jugendschriftenwerk hat einen Literaturwettbewerb ausgeschrieben. Die Wahl der Themen ist frei. Die eingereichten Texte sind für die SJW-Schriftenreihe «Für die Kleinen» bestimmt, also für das Lesealter von 7—10 Jahren. Dank besonderer Zuwendungen können drei Preise verliehen werden: 1. Preis Fr. 1000.—, 2. Preis Fr. 900.—, 3. Preis Fr. 800.—. Die Einsendefrist dauert bis 31. Dezember 1969. Wettbewerbsbedingungen können bei der SJW-Geschäftsstelle, Seefeldstr. 8, 8008 Zürich, verlangt werden.

Schlechtes Familienmilieu. Der Psychiater Dr. *F. Fanai* hat in der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Wil SG Jugendliche mit gestörtem Sozialverhalten untersucht. Zusammenfassend stellt er fest:

«Unsere Untersuchungen bestätigen zunächst längst Bekanntes, nämlich in welchem hohem Maße sozial fehlentwickelte, insbesondere psychopathische Jugendliche einem schlechten Milieu entstammen. In ihren Familien finden sich überdurchschnittlich häufig psychisch Abnorme, namentlich Alkoholiker, die ein harmonisches Familienleben verunmöglichen. Folglich fehlen den Heranwachsenden die nötige Geborgenheit, die festen Ordnungsprinzipien und die für die soziale Entwicklung so wichtigen positiven Erziehungsleitbilder.» SAS

Sonderschauen an der 10. Didacta in Basel. In Verbindung mit der nächsten Jahr vom 28. Mai bis 1. Juni 1970 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindenden *Europäischen Lehrmittelmesse* werden verschiedene Sonderschauen das Interesse der Besucher auf sich ziehen. So ist vorgesehen, nebst einem Schulzimmer der Vergangenheit — genauer gesagt: aus der Zeit Heinrich Pestalozzis — ein Schulzimmer der Zukunft zu zeigen. Ferner wird das Schulbuch in einer Präsentation der Bücher der vergangenen Jahrzehnte und der neuesten Zeit große Beachtung finden. Eine weitere Schau dient der Darstellung der Entwicklung des programmierten Unterrichtes. Das Schulfernsehen bildet das Thema einer weiteren instruktiven Abteilung.

Warum
lange
suchen?

A 1050



Möbel-Pfister

hat einfach alles!

Möbel - Teppiche - Vorhänge - Lampen

alles unter einem Dach!

33 Schaufenster — 600 Musterzimmer — Kinderparadies
1000  — Gratisbenzin schon bei Kauf ab Fr. 500.-

Darum vor jedem Kauf am besten direkt zu

Möbel-Pfister

Fabrik-Ausstellung + Teppich-Center in S U H R bei Aarau

Die bekannte Firma *Wander* in Bern führt gegenwärtig eine Werbekampagne für die beliebte Zwischenverpflegung *Ovo-Sport* durch. Zu zwei Packungen wird eine hübsche, handliche *Vogelfibel* abgegeben. Band I orientiert über die «*Singvögel*», und Band II macht die Beschauer mit den «*Raubvögeln*» vertraut.

Kurse, Tagungen

Im Hotel Kurhaus, 9428 Walzenhausen AR, wird vom 6.—12. Oktober ein *Bibelkurs* durchgeführt. Das Thema lautet: «*Gott liebt die Welt*». Als Referent konnte Herr *Pfarrer Pfendsack*, Basel, gewonnen werden. Die Kosten stellen sich auf Fr. 185.— inkl. Kursbeitrag (Zweierzimmer). Die Anmeldungen sind bis spätestens 10. September an Frl. Esther Vollenweider, Chapfstr. 10, 8126 Zumikon, zu richten.

Im *Volksbildungsheim Herzberg* finden im Sommer die folgenden Kurse statt: 13.—19. Juli *Sing-, Musizier- und Tanzwoche*; 20.—27. Juli: *21. Internationale Bachwoche*; 30. Juli bis 7. August: *Herzberg-Sonnenberg-Tagung* mit dem Thema «Koexistenz und Freiheit als aktuelle Probleme im heutigen Europa». Die detaillierten Programme sind bei der Leitung des Volksbildungsheims Herzberg, 5025 Asp AG, erhältlich.

Die *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film* (AJF) veranstaltet am 30./31. August in Zug, am 6./7. September in Basel und am 13./14. September in Winterthur *AJF-Film-Visionierungs-Weekends*. Zur Aufführung kommen an dieser Schmalfilm-Informationsschau verschiedene Werke. Die ausführlichen Programme sind bei der Geschäftsstelle der AJF, Seefeldstr. 8, 8022 Zürich, zu beziehen.

Das Institut für Schul- und Volksmusik in München führt vom 23. August bis 5. September 1969 eine *Kulturpädagogische Tagung* durch. Interessentinnen erhalten nähere Auskunft durch Wilhelm Mitschke, Nymphenburgerstr. 187, 8 München 19.

Eine Ausstellung besonderer Art ist vom 7. Juni bis 1. Juli in der *Rotapfel-Galerie*, Frankengasse 6, Zürich, zu sehen. Die in Zürich und Davos lebende bekannte Malerin und Regisseurin *Georgette Boner* hat einen Dante-Zyklus (*Divina Commedia*) geschaffen, und gleichzeitig sind auch andere Werke aus dem übrigen Wirken der Künstlerin zu sehen.

Anmeldungen sind erbeten an

Herrn Paul Meyer, Schulratspräsident
6490 Andermatt Telefon (044) 6 74 81

Gesucht werden für die Gemeindeschule

1 Sekundarlehrer(in)

sprachlich-historische Richtung

1 Sekundarlehrer(in)

math.-naturwiss. Richtung

2 Primarlehrer(innen)

für die Oberstufe

1 Hauswirtschaftslehrerin

Eintritt: Anfang September 1969

Besoldung gemäß kant. Besoldungsgesetz